

*Ansicht abends
mit Innenbeleuchtung*

Olivaer Platz

Neugestaltung eines Platzes Gebäudeentwurf

Im 4. Semester war die Neugestaltung des Olivaer Platzes in Berlin-Charlottenburg unsere Aufgabe. Außerdem galt es ein Gebäude in Form eines Kubus von 12x12x12 Metern als Aktionspavillon für moderne junge Kunst zu entwerfen.

Im Gegensatz zu den ihn umgebenden viel befahrenen Straßen wirkt der Platz wie eine Oase der Ruhe. Dies gelingt durch einen Wall, Bäume und Sträucher als Abschirmung, aber auch durch einen zentralen begehbaren

Marmorsteg, der in Stufen zum Pavillon ansteigt. Zur Entspannung tragen ein Wasserbecken und viel Grün bei.

Der zweigeschossige unterkellerte Pavillon in Stahlbetonbauweise befindet sich am ruhigsten Punkt des Platzes.

Aufgelockert wird die optisch geschlossene weiße Fassade durch farbige Quadrate, die Farben aus der Umgebung des Platzes aufgreifen. Vorhangfassade aus gelochtem Wellblech und die dahinterliegende Glasfassade lassen tagsüber Licht in den Kubus hinein und nachts heraus. Die Erschließung befindet sich im hinteren Teil des Kubus.



Neugestalteter Olivaer Platz in der Modellumgebung

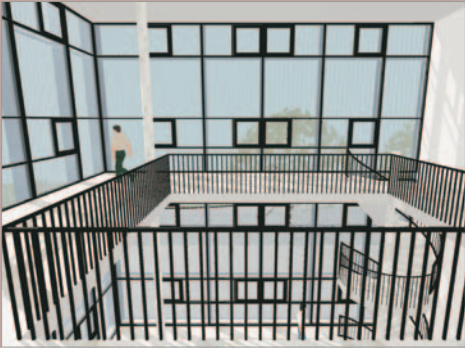


*rechts:
Lageplan*



Blick auf den Platz von Westen

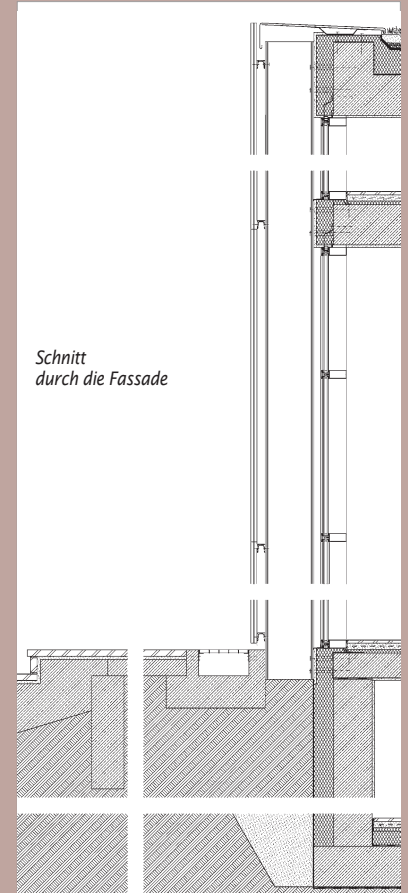




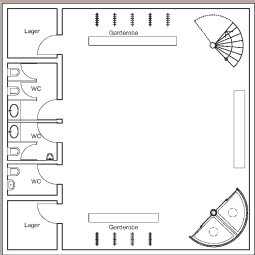
Innenraum: Galerie



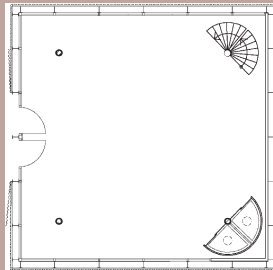
Innenraum: Erdgeschoss



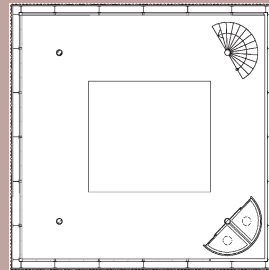
Schnitt
durch die Fassade



Grundriss Kellergeschoss:
Garderobe, WCs, Nebenräume



Grundriss Erdgeschoss:
Eingang, frei zu nutzender Raum



Grundriss Obergeschoss (Galerie):
frei zu nutzender Raum

